

Relevanz der (Klausur-)Noten beim Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Beitrag von „Petergogik“ vom 4. Februar 2019 23:18

Hallo zusammen,

ich bin mir nicht wirklich sicher, ob ich die Frage hier stellen soll, oder im Bereich „Förderschule“, aber da ich noch studiere und es auch eher um das Studium geht, frage ich mal hier.

Sollte ich hier falsch sein, entschuldige ich mich im Voraus.

Ich studiere derzeit Englisch und Deutsch für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Lernen & ESE) in NRW und befinde mich nun im 5. Semester.

An sich sind meine Englischkenntnisse sehr gut, dennoch habe ich immer Probleme mit Klausuren (nicht mit Hausarbeiten, auch nicht mit mündlichen Prüfungen und auch nicht in Drutsch).

Derzeit stehe ich in Englisch von den Noten her eher im Bereich 3,0, was mir Sorgen macht. Bin am überlegen, diese Klausuren zu wiederholen, da ich mir nicht sicher bin, wie relevant sie tatsächlich sind.

Das führt mich auch zu meiner Frage:

Wie wichtig sind beim Bachelor für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung die Noten in den Unterrichtsfächern und vor allem: wie wichtig sind die einzelnen Klausurnoten? Muss ich mir Sorgen machen, in NRW (am liebsten natürlich in Bielefeld und Umgebung) keine Stelle zu finden, wenn ich in Englisch mit 3 abschließe?

Es wird zwar immer gesagt, dass der Mangel an Sonderpädagogen groß sei und dass es auf die studierten Schwerpunkte ankommt, statt auf die Unterrichtsfächer, aber kann man sich wirklich darauf verlassen?

Liebe Grüße,
Wiebowski